

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0178/2012

Jever, den 18.09.12

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss Jobcenter Friesland	25.09.2012	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	10.10.2012	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Überblick zu aktuellem Haushalt

Der Überblick über den aktuellen Haushalt wird im Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
		Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen			
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
gez. Bruns _____ Sachbearbeiter/in		gez. Giss _____ Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: _____ _____ _____ Abteilungsleiter Kämmerei Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Budgetübersicht "Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II"		
Fachbereich 56 - Jobcenter Friesland		
Arbeitslosengeld II (ohne KdU)	geplante Ausgaben 2012:	18.204.620,00 €
	Stand der Ist-Ausgaben bis 31.08.2012:	1.115.221,86 €
	Hochrechnung Gesamtausgaben bis 31.12.2012:	17.572.832,81 €
	Einnahmen bis 31.08.2012:	1.435.972,90 €
	Einnahmen geschätzt: bis 31.12.2012:	1.153.959,35 €
Kosten der Unterkunft (KdU)	geplante Ausgaben 2012:	11.835.000,00 €
	Stand der Ist-Ausgaben bis 31.08.2012:	8.022.520,77 €
	Hochrechnung Gesamtausgaben bis 31.12.2012:	12.033.790,16 €
	Einnahmen bis 31.08.2012:	2.894.236,06 €
	Einnahmen geschätzt: bis 31.12.2012:	4.341.354,09 €
Einmalige Leistungen	geplante Ausgaben 2012:	135.000,00 €
	Stand der Ist-Ausgaben bis 31.08.2012:	72.243,51 €
	Hochrechnung Gesamtausgaben bis 31.12.2012:	108.365,54 €
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Mittelzuteilung für 2012:	3.364.410,00 €
	geplante Ausgaben für 2012:	3.099.493,00 €
	geplante Umschichtung in das Verwaltungskostenbudget	222.598,00 €
	Stand der Ist-Ausgaben bis 31.08.2012:	1.557.982,48 €
	Hochrechnung der Gesamtausgaben bis 31.12.2012:	2.356.757,84 €
	Einnahmen bis 31.08.2012:	1.211.384,43 €
	Einnahmen geschätzt: bis 31.12.2012:	1.916.076,65 €
Verwaltungskosten	Mittelzuteilung für 2012:	3.905.846,00 €
	geplante Ausgaben für 2012:	5.203.962,00 €
	Stand der Ist-Ausgaben bis 31.08.2012:	2.864.731,71 €
	Hochrechnung der Gesamtausgaben bis 31.12.2012:	4.918.095,48 €
	Einnahmen bis 31.08.2012:	2.208.802,17 €
	Einnahmen geschätzt: bis 31.12.2012:	3.313.203,26 €
	kommunaler Finanzierungsanteil geplant:	791.002,22 €
	kommunaler Finanzierungsanteil geschätzt 31.12.2012:	747.550,51 €
	geplante Umschichtung aus dem Eingliederungsbudget Jahresbeginn:	264.722,00 €
	aktuell geplante Umschichtung aus dem Eingliederungsbudget:	222.598,00 €

Im Bereich der **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts** (Arbeitslosengeld II, Kosten der Unterkunft, Einmalige Leistungen) entwickelt sich das Budget in etwa wie für das Jahr 2012 geplant. Bei den in diesem Bereich aufgeführten Leistungen handelt es sich um gesetzliche Pflichtleistungen. Steuerungsmöglichkeiten sind hier kaum vorhanden, Einfluss auf das Budget kann nur indirekt genommen werden (Arbeitsaufnahmen wirken sich z.B. positiv auf die Budgetentwicklung aus).

Die Entwicklung im Budget für **Leistungen zur Eingliederung in Arbeit** zeigt, dass bis Jahresende voraussichtlich ca. 77% der zugeteilten Mittel ausgeschöpft werden. Darin eingerechnet ist bereits eine voraussichtliche Mittelumverteilung aus dem Budget für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit in das Budget für die Verwaltungskosten i.H.v. ca. 230.000,00 EUR. Es wurden bereits interne Maßnahmen ergriffen, um eine möglichst hohe Auslastung des zur Verfügung gestellten Budgets zu erreichen. Die Planung und Auslastung des aktuellen Budgets gestaltete sich aufgrund der Systemumstellung auf SAP und eingeschränkter Auswertungsmöglichkeiten in OPEN Prosoz schwierig, zumal schon

zum Jahreswechsel 2010 auf 2011 ein Wechsel der Finanzsoftware erfolgt war, der zu teilweise irreführenden Daten führte.

Für die Planung des Budgets des kommenden Jahres ist bereits bekannt, dass die Höhe der Mittelzuteilung um bis zu 15% geringer ausfallen wird, als noch in diesem Jahr.

Diese Tatsache ist auch bei der Mittelbewirtschaftung für dieses Jahr zu berücksichtigen, da die in diesem Jahr eingegangenen Zahlungsverpflichtungen mit einer Fälligkeit im Jahr 2013 aus dem Budget des nächsten Jahres zu begleichen sind und somit die zur Verfügung stehenden Mittel für das Neugeschäft (Maßnahmeplanungen usw.) entsprechend verringert.

Die **Verwaltungskosten** werden in der Jahresentwicklung niedriger ausfallen, als ursprünglich geplant. Dies ist vorrangig auf die Einsparungen im Bereich der Personalkosten zurückzuführen (unbesetzte Stellen, langfristige Erkrankungen usw.).

Die Entwicklung des Budgets wird regelmäßig überprüft und auch im Rahmen von Prognoseberechnungen quartalsweise dargelegt. So kann kurzfristig die Planung an die tatsächlichen Ausgabenentwicklung angepasst werden oder es können rechtzeitig Steuerungsmaßnahmen ergriffen werden.

In der Anlage erhalten Sie eine detaillierte Darstellung der einzelnen, zu dem Budget zugeordneten Produkte.

Anlagen:

externes Dokument: Anlage_Budgetübersicht.pdf